

Auch Möven werfen lebende Schalthiere aus der Höhe auf kahle Felsen herab, wie es die Raben und Krähen thun, um die Schalen derselben zerbrechen zu machen. So nach Audubon die kleinere silbergraue, „*Larus argentatus*, the Herring Gull.“

„Sie nehmen auch Schalthiere mit sich in die Luft und lassen dieselben, um sie zu zerbrechen, auf die Felsen herabfallen. Wir sahen eine, die sich eine sehr harte Muschel angeeignet hatte, diese dreimal hinter einander so hinaufnehmen und wieder herunterwerfen, bevor ihr das Zerbrechen derselben gelang; und es gewährte mir viel Vergnügen, wahrzunehmen, dass der Vogel sie jedes folgende Mal aus grösserer Höhe niederfallen liess, als vorher.“ *)

Dagegen haben diess wenigstens hier gemeinte und die übrigen mit kräftigen Schnäbeln versehenen Arten bei manchen der weicheren Gattungen von See-Igeln nicht nöthig. Hierüber sagt Audubon hinsichtlich derselben Möve unmittelbar vorher:

„Die felsigen Küsten derjenigen Inseln, wo ich sie nistend fand, sind mit einer grossen Menge der Gehäuse von See-Igeln (sea-urchins) bedeckt, welche grüne Stacheln haben, die ihnen das Ansehen einer Kugel von Moos geben. Bei niedrigem Wasserstande verzehren die Heringsmöven diese Thiere häufig: indem sie ihren Schnabel durch die Schale derselben stossen und nun den Inhalt dieser aussaugen, (sucking its contents.)“

Dessgleichen hat es weiter vorher geheissen:

„Ihre Nahrung besteht hauptsächlich in Heringen, deren Schaaren sie folgt, und deren sie grosse Massen vertilgt.**) Doch frisst sie auch viel andere Fische ähnlicher Grösse, Garneelen (shrimps), Krabben und Schalthiere, wie junge Vögel und kleine Säugethiere, und saugt alle Eier aus, die sie finden kann.“

Dr. Gloger.

Nachrichten.

Journal-Angelegenheit.

Dem gegenwärtigen Hefte wird alsbald, und zwar noch vor dem nächsten November-Hefte No. 18, das Januar-Heft No. 19 des neuen, IV. Jahrganges, folgen. Der Unterzeichnete erlaubt sich daher, mit Bezugnahme auf eine frühere Anzeige im Journal, (Jahrg. II, S. 192.) diejenigen Abonnenten, denen ein regelmässiger, beschleunigter Empfang der Hefte erwünscht sein möchte, darauf aufmerksam zu machen, dass die Verlagshandlung des Journales sich verpflichtet hat: gegen Empfang des Jahresbetrages von 4 Thlr., denjenigen Abonnenten, welche sich desshalb direct an sie wenden, die einzelnen Hefte stets sofort bei deren Erscheinen direct per Post, franco, jedoch nur innerhalb der deutsch-österreichischen Postvereinsländer, zuzusenden.

*) Ornith. Biogr. III, p. 592 (und p. 591.)

***) In Europa führt bekanntlich meist *Larus fuscus* aus gleicher Ursache die gleiche Benennung „Herings-Möve.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [3 1855](#)

Autor(en)/Author(s): Gloger Constantin Wilhelm Lambert

Artikel/Article: [Auch Möven werfen lebendeSchalthiere aus der Höhe auf kahle Felsen 447](#)